

19



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie

11

N° de publication :

LU508925

12

BREVET D'INVENTION

B1

21

N° de dépôt: LU508925

51

Int. Cl.:
A61G 1/00, A61M 11/00, A61H 1/00

22

Date de dépôt: 14/11/2024

30

Priorité:

72

Inventeur(s):
JIA Danyun – China

43

Date de mise à disposition du public: 14/05/2025

74

Mandataire(s):
IP SHIELD – 1616 Luxembourg (Luxemburg)

47

Date de délivrance: 14/05/2025

73

Titulaire(s):
THE FIRST AFFILIATED HOSPITAL OF WENZHOU
MEDICAL UNIVERSITY – Wenzhou City (China)

54

EINE HILFSSTÜTZE FÜR DIE KLINISCHE ANÄSTHESIE.

57

Die vorliegende Erfindung betrifft das technische Gebiet der Hilfsstütze, insbesondere eine Hilfsstütze für die klinische Anästhesie, umfassend: eine Basis, einen Stützstab in der oberen Mitte der Basis, einen Hohlraum im Inneren des Stützstabs, eine Schraube im Hohlraum, einen Hebeblock, der gleitend mit der Schraube verbunden ist, und einen Verbindungsblock, der mit einer Seite des Hebeblocks verbunden ist. Der Verbindungsblock erstreckt sich von einer Gleitnut, die auf einer Seite des Hohlraums geöffnet ist, und eine Klemmplatte ist mit der Außenseite des Verbindungsblocks verbunden, und eine Vielzahl von Klemmrillen sind auf der Klemmplatte geöffnet; Der vorteilhafte Effekt ist folgender: ein Hilfshalter für die klinische Anästhesie, der durch die vorliegende Erfindung vorgeschlagen wird, wenn eine klinische Anästhesie an einem Patienten durchgeführt wird, wird der Drehtisch zunächst entsprechend der Höhe der gewünschten Anästhesieposition des Patienten gedreht, so dass der Drehtisch durch Drehen eines ersten Kegelrades gedreht wird, so dass das erste Kegelrad mit einem zweiten Kegelrad in Eingriff kommt, das am unteren Ende der Schraube vorgesehen ist. Die Schraube wird angetrieben, um sich zu drehen, so dass der Hebeblock auf der Schraube in das Heben und Senken auf der Schraube geht, und der Hebeblock wird angetrieben, um die Klemmplatte durch den Verbindungsblock beim Heben und Senken synchron zu heben und zu senken.

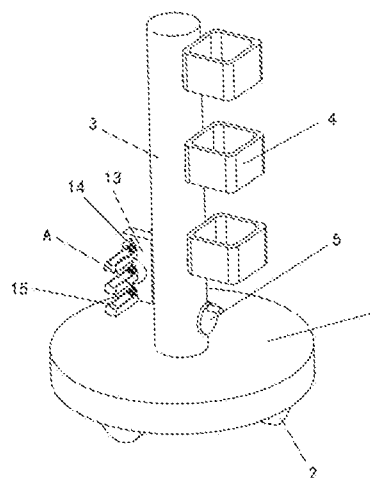


Bild 1

Eine Hilfsstütze für die klinische Anästhesie

LU508925

Technischer Bereich

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf das technische Gebiet der Hilfsstütze, insbesondere auf eine Hilfsstütze für die klinische Anästhesie.

5 Technologie im Hintergrund

Das Wort Anästhesie (anesthesia) leitet sich vom griechischen Wort narkosis ab, das, wie der Name schon sagt, Taubheit und Lähmung sowie Trunkenheit und Betäubung bedeutet. Anästhesie bedeutet also, den Patienten durch Medikamente oder andere Methoden vorübergehend ganz oder lokal gefühllos zu machen, um eine schmerzfreie chirurgische Behandlung zu ermöglichen.

10 Nach dem Stand der Technik ist es bei der tatsächlichen klinischen Anästhesieoperation oder diagnostischen Untersuchung aufgrund des langen Anästhesiegerät-Gewindeschlauchs und des schweren Gummischlauchs leicht möglich, den Trachealtubus herauszuziehen oder ihn während des allgemeinen Anästhesieprozesses zu komprimieren oder auf einer Seite abzubrechen, und es ist nicht möglich, die Höhe des Gummischlauchs zu regulieren, was für den Anästhesisten eine
15 Menge Ärger bedeutet.

Daher bieten wir eine Hilfshalterung für die klinische Anästhesie an, um das Problem zu lösen, dass der Gewindeschlauch des Anästhesiegerätes beim bisherigen Stand der Technik leicht zusammengedrückt oder einseitig abgebrochen werden kann.

Inhalt der Erfindung

20 Ein Ziel der vorliegenden Erfindung ist es, eine Hilfsstütze für die klinische Anästhesie bereitzustellen, um die oben genannten Probleme des Standes der Technik zu lösen.

Um den oben genannten Zweck zu erreichen, stellt die vorliegende Erfindung die folgende technische Lösung zur Verfügung: eine Basis, eine Stützstange ist in der oberen Mitte der Basis vorgesehen, ein Hohlraum ist innerhalb der Stützstange vorgesehen, eine Schraube ist in dem
25 Hohlraum vorgesehen, ein Hebeblock ist gleitend mit der Schraube verbunden, ein Verbindungsblock ist mit dem Hebeblock auf einer Seite des Hebeblocks verbunden, der Verbindungsblock erstreckt sich aus der Gleitnut, die auf einer Seite des Hohlraums geöffnet ist, und ein Klemmbrett ist mit der Außenseite des Verbindungsblocks verbunden, und eine Vielzahl von Sätzen von Klemmrillen sind auf dem Klemmbrett geöffnet.

30 Vorzugsweise ist die Unterseite der Basis mit Universalrädern versehen, wobei die Universalräder die Basis beweglich machen und die Tragbarkeit der Hilfsstütze erhöhen können, und eine Vielzahl von Sätzen von Aufnahmerahmen sind auf einer Seite der Stützstange vorgesehen, und die Aufnahmerahmen können Anästhesiegeräte halten.

Vorzugsweise ist das untere Ende der Stützstange mit einem Drehteller versehen, der Boden
35 des Drehtellers ist mit einer Drehwelle versehen, die Drehwelle ist in den Hohlraum eingesetzt, das innere Ende der Drehwelle ist mit einem ersten Kegelrad versehen, das untere Ende der Schraube ist mit einem zweiten Kegelrad versehen, das erste Kegelrad und das zweite Kegelrad liegen nahe beieinander, die Drehung des Drehtellers kann die Drehwelle in die Lage versetzen, das erste Kegelrad und das zweite Kegelrad in Eingriff zu bringen und die Schraube in Drehung
40 zu versetzen.

Vorzugsweise ist die Schraube mit einem Hebeblock versehen, die Schraube kann den Hebeblock antreiben, um sich beim Drehen im Hohlraum anzuheben, so dass der Hebeblock die Klemmplatte antreiben kann, um sich synchron durch den Verbindungsblock anzuheben.

Vorzugsweise ist die Klemmplatte mit einer Vielzahl von Klemmrillen versehen, wobei die
45 Klemmrillen in der Lage sind, das Gummigewinderohr der Anästhesiemaschine einzuklemmen,

und die Klemmrillen mit Verlängerungslagerplatten auf beiden Seiten versehen sind, und die Verlängerungslagerplatten in der Lage sind, sich auf beiden Seiten des eingeklemmten Gummigewinderohrs abzustützen, um zu verhindern, dass das Gummigewinderohr aus der Klemmstelle gebogen wird. LU508925

Vorzugsweise gibt es eine Teleskopnut am Boden der Klemmrille, eine Feder ist in der Teleskopnut vorgesehen, ein Teleskopblock ist an der Oberseite der Feder vorgesehen, der Teleskopblock ist in der Lage, sich entsprechend dem Durchmesser des Gummigewinderohrs auszudehnen und zusammenzuziehen, und ein Gummipolster ist an der Oberseite des Teleskopblocks vorgesehen, um das Gummigewinderohr in der Klemmrille zu klemmen, und das Gummipolster ist in der Lage, das Gummigewinderohr zu schützen.

Vorzugsweise ist an einer Seite der Klemmplatte ein Knopf vorgesehen, der Boden des Knopfes ist mit einer Rotorwelle verbunden, die Rotorwelle ist in das Innere der Klemmplatte eingesetzt, ein Zahnrad ist an der Innenseite der Rotorwelle vorgesehen, eine Basis hat eine Schrumpfungsnut an der Oberseite der Klemmrille, und eine Verschlussplatte ist in der Schrumpfungsnut vorgesehen, und das Zahnrad ist an der Oberseite des Vorderendes der Verschlussplatte vorgesehen.

Vorzugsweise ist am oberen Ende der Verschlussplatte eine Zahnradnut vorgesehen, und durch Drehen des Knopfes wird die Rotorwelle in die Lage versetzt, das Zahnrad anzutreiben, damit es sich dreht und in die Zahnradnut am oberen Ende der Verschlussplatte eingreift, wodurch die Verschlussplatte aus der Verschlussplatte herausragt.

Vorzugsweise ist die Basis mit einem Schlitz an der unteren Öffnung der Klemmrille versehen, und die Verschlussplatte kann in den Schlitz eingeführt werden, um die Klemmrille zu schließen und zu verhindern, dass das Gummigewinderohr aus der Öffnung der Klemmrille herausrutscht.

Die vorteilhaften Wirkungen der vorliegenden Erfindung im Vergleich zum Stand der Technik sind:

Die vorliegende Erfindung schlägt eine Hilfsstütze für die klinische Anästhesie vor, wenn die klinische Anästhesie an einem Patienten durchgeführt wird, wird der Drehteller zunächst entsprechend der Höhe der gewünschten Anästhesieposition des Patienten gedreht, so dass der Drehteller durch Drehen eines ersten Kegelrads gedreht wird, so dass das erste Kegelrad mit dem zweiten Kegelradsatz am unteren Ende der Schraube in Eingriff kommt und die Schraube zum Drehen antreibt, so dass der Hebeblock an der Schraube zum Heben und Senken angehoben wird. Der Hebeblock wird angehoben, während die Klemmplatte durch den Verbindungsblock zum synchronen Heben angetrieben wird, und wird auf die gleiche Höhe wie die gewünschte Anästhesieposition des Patienten angehoben, wonach die Gummigewinderohre des Anästhesiegerätes durch die schrägen Öffnungen der Klemmrille auf der Klemmplatte in die Klemmrille gelegt werden und die Gummigewinderohre in die Aussparungen gelegt werden, die oben auf der verlängerten Aufnahmeplatte auf beiden Seiten der Klemmrille geöffnet sind. Das Einsetzen des Gummigewinderohrs erscheint von beiden Seiten der Klemmrille gebogen, wonach das Gummigewinderohr in der Klemmrille durch Drehen eines Knopfes fixiert wird, so dass der Knopf ein Zahnrad antreibt, um sich durch eine Spindel zu drehen, so dass das Zahnrad in eine Zahnradnut an der Oberseite der Verschlussplatte eingreift, um die Verschlussplatte anzutreiben, um sich von einer Kontraktionsnut zu erstrecken, und so dass das vordere Ende der Verschlussplatte in die Schlitzze eingesetzt wird, die am vorderen Ende der unteren Öffnungen der Klemmrille geöffnet sind, um die Klemmrille zu schließen.

Beschreibung der beigefügten Zeichnungen

Bild 1 zeigt eine schematische Darstellung der dreidimensionalen Struktur der vorliegenden Erfindung;

Bild 2 zeigt eine vergrößerte schematische Darstellung der Struktur bei A in Bild 1;

Bild 3 ist eine schematische Darstellung der Schnittstruktur der vorliegenden Erfindung;

5 Bild 4 ist eine schematische Darstellung des dreidimensionalen Aufbaus der erfindungsgemäßen Spannplatte;

Bild 5 ist eine schematische Darstellung des Schnittaufbaus der erfindungsgemäßen Aufspannplatte.

10 In dem Bild: Basis 1, Universalrad 2, Stützstange 3, Aufnahmerahmen 4, Drehteller 5, Hohlraum 6, Schraube 7, erstes Kegelrad 8, zweites Kegelrad 9, Hebeblock 10, Gleitnut 11, Verbindungsblock 12, Klemmplatte 13, Klemmrille 14, Verlängerungsaufnahmeplatte 15, Teleskopblock 16, Gummipolster 17, Schlitze 18, Knopf 19, Verschlussplatte 20, Teleskoprinne 21, Feder 22, Schrumpfnut 23 Zahnradnut 24, Zahnrad 25.

Detaillierte Beschreibung

15 Um den Zweck der vorliegenden Erfindung, die technische Lösung für eine klare und vollständige Beschreibung und die Vorteile besser zu verstehen, werden die folgenden Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung in Verbindung mit den beigefügten Zeichnungen näher beschrieben. Es versteht sich, dass die hierin beschriebenen spezifischen Ausführungsformen Teil der Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung sind, nicht alle
20 Ausführungsformen, nur zum Zweck der Erläuterung der Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung, und nicht zum Zweck der Einschränkung der Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung, und alle anderen Ausführungsformen, die von Personen mit normalem Fachwissen auf dem Gebiet der Technik ohne schöpferische Arbeit erhalten werden, fallen in den Schutzbereich der vorliegenden Erfindung.

25 Unter Bezugnahme auf die Bilder 1 bis 5 stellt die vorliegende Erfindung eine technische Lösung zur Verfügung: eine Basis 1, eine Stützstange 3 ist in der oberen Mitte der Basis 1 vorgesehen, ein Hohlraum 6 ist innerhalb der Stützstange 3 geöffnet, eine Schraube 7 ist in dem Hohlraum 6 vorgesehen, ein Hubblock 10 ist gleitend mit der Schraube 7 verbunden, und ein Verbindungsblock 12 ist mit einer Seite des Hubblocks 10 verbunden. Der Verbindungsblock 12
30 erstreckt sich von der Gleitnut 11, die auf einer Seite des Hohlraums 6 geöffnet ist, und die Außenseite des Verbindungsblocks 12 ist mit einer Klemmplatte 13 verbunden, und eine Vielzahl von Klemmrillen 14 sind auf der Klemmplatte 13 geöffnet; die Unterseite der Basis 1 ist mit Universalrädern 2 versehen, und die Universalräder 2 sind in der Lage, die Basis 1 zu bewegen und die Tragbarkeit des Hilfsständers zu erhöhen, und eine Vielzahl von Aufnahmerahmen 4 sind
35 auf der Seite der Stützstange 3 eingerichtet, und die Aufnahmerahmen 4 sind in der Lage, Anästhesiegeräte zu halten; Das untere Ende der Stützstange 3 ist mit einem Drehteller 5 versehen, der Boden des Drehtellers 5 ist mit einer Drehwelle versehen, die Drehwelle ist in den Hohlraum 6 eingesetzt, das innere Ende der Drehwelle ist mit einem ersten Kegelrad 8 versehen, und das untere Ende der Schraube 7 ist mit einem zweiten Kegelrad 9 versehen, das erste Kegelrad 8 ist
40 fest mit dem zweiten Kegelrad 9 verbunden, und die Drehung des Drehtellers 5 kann es der Drehwelle ermöglichen, das erste Kegelrad 8 anzutreiben, um mit dem zweiten Kegelrad 9 zu kämmen, um die Drehung der Schraube 7 anzutreiben;

Die Schraube 7 ist mit einem Hebeblock 10 versehen, und die Schraube 7 kann den Hebeblock 10 antreiben, um sich in dem Hohlraum 6 zu heben, wenn er sich dreht, so dass der
45 Hebeblock 10 die Klemmplatte 13 antreiben kann, um sich synchron durch den Verbindungsblock

12 zu heben; Die Klemmplatte 13 ist mit einer Vielzahl von Klemmrillen 14 versehen, die Klemmrillen 14 sind in der Lage, das Gummigewinderohr der Anästhesiemaschine einzuklemmen, und die Klemmrillen 14 sind auf beiden Seiten mit einer Verlängerungsaufnahmeplatte 15 versehen, und die Verlängerungsaufnahmeplatte 15 ist in der Lage, beide Seiten des eingeklemmten Gummigewinderohrs aufzunehmen, um zu verhindern, dass das Gummigewinderohr aus der Klemmstelle gebogen wird; Der Boden der Klemmrille 14 ist mit einer Teleskoprinne 21 versehen, eine Feder 22 ist in der Teleskoprinne 21 vorgesehen, und ein Teleskopblock 16 ist an der Oberseite der Feder 22 vorgesehen, und der Teleskopblock 16 ist in der Lage, sich entsprechend dem Durchmesser des Gummigewinderohrs auszudehnen und zusammenzuziehen, so dass das Gummigewinderohr in der Klemmrille 14 festgeklemmt werden kann; ein Gummipolster 17 ist an der Oberseite des Teleskopblocks 16 vorgesehen, und das Gummipolster 17 ist in der Lage, Schutz für das Gummigewinderohr bereitzustellen;

An einer Seite der Aufspannplatte 13 ist ein Knopf 19 vorgesehen, eine Drehwelle ist mit der Unterseite des Knopfes 19 verbunden, die Drehwelle ist in das Innere der Aufspannplatte 13 eingesetzt, ein Zahnrad 25 ist an der Innenseite der Drehwelle vorgesehen, eine Schrumpfnut 23 ist an der Oberseite der Aufspannnut 14 in der Basis 1 vorgesehen, und eine Verschlussplatte 20 ist in der Schrumpfnut 23 vorgesehen, und das Zahnrad 25 ist an der Oberseite des vorderen Endes der Verschlussplatte 20 vorgesehen; Die Oberseite der Verschlussplatte 20 ist mit einer Zahnradnut 24 versehen, und durch Drehen des Knopfes 19 kann die Drehwelle das Zahnrad 25 so antreiben, dass es sich dreht und in die Zahnradnut 24 an der Oberseite der Verschlussplatte 20 eingreift und die Verschlussplatte 20 so antreibt, dass sie aus der Verschlussplatte 20 herausragt; Die Basis 1 ist mit einem Schlitz 18 an der unteren Öffnung der Klemmrille 14 versehen, und die Verschlussplatte 20 kann in den Schlitz 18 eingeführt werden, um die Klemmrille 14 zu schließen und zu verhindern, dass das Gummigewinderohr aus der Öffnung der Klemmrille 14 herausrutscht.

In der Praxis, wenn der Patient klinisch narkotisiert wird, wird der Drehteller 5 zunächst entsprechend der Höhe der gewünschten Narkoseposition des Patienten gedreht, so dass der Drehteller 5 durch Drehen des ersten Kegelrads 8 gedreht wird, so dass das erste Kegelrad 8 in das zweite Kegelrad 9 eingreift, das am unteren Ende der Schraube 7 vorgesehen ist, wodurch die Schraube 7 in Drehung versetzt wird, so dass der Hebeblock 10 auf der Schraube 7 den Hebeblock 10 auf der Schraube 7 hebt und senkt. Während des Anhebens treibt der Hubblock 10 die Klemmplatte 13 durch den Verbindungsblock 12 zum synchronen Anheben an und hebt sie auf die gleiche Höhe wie die gewünschte Narkoseposition des Patienten. Anschließend wird der Gummischlauch des Anästhesiegerätes durch die schräge Öffnung der Klemmrille 14 an der Klemmplatte 13 in die Klemmrille 14 eingeführt, und die Gummischläuche mit Gewinde auf beiden Seiten der Klemmrille 14 werden in die oben an der Verlängerungsaufnahmeplatte 15 geöffneten Nuten auf beiden Seiten der Klemmrille 14 eingeführt, wobei die Gummischläuche von beiden Seiten der Klemmrille 14 gebogen erscheinen. Anschließend wird durch Drehen des Knopfes 19, so dass der Knopf 19 das Zahnrad 25 durch die Drehwelle antreibt, so dass das Zahnrad 25 in die Zahnradnut 24 an der Oberseite der Verschlussplatte 20 eingreift, die Verschlussplatte 20 dazu bringt, sich aus der Schrumpfnut 23 herauszuziehen, und bewirkt, dass das vordere Ende der Verschlussplatte 20 in den Schlitz 18 eingeführt wird, der am unteren vorderen Ende der Öffnung am Boden der Klemmrille 14 geöffnet ist. Durch das Schließen der Klemmrille 14 wird das Gummigewinderohr in der Klemmrille 14 fixiert und verhindert, dass das Gummigewinderohr aus der Klemmrille 14 herausfällt, während der Spreizblock 16 in der Teleskoprinne 21, die am Boden der Klemmrille 14 geöffnet ist, dem Durchmesser des

Gummigewinderohrs entspricht. Die Feder 22 wird zurückgezogen, so dass der Teleskopblock 16 das Gummigewinderohr festklemmt, so dass das Gummigewinderohr nicht leicht in der Klemmrille 14 gleiten kann, das Gummigewinderohr in der Klemmrille 14 fixiert wird und das Gummigewinderohr davor geschützt wird, durch das Gummipolster 17 am oberen Ende des Teleskopblocks 16 eingeklemmt zu werden. LU508925

Obwohl die spezifischen Ausführungsformen der vorliegenden Anwendung sind oben in einer illustrativen Art und Weise beschrieben, so dass eine Person, die in der Kunst kann die vorliegende Anwendung zu verstehen. Die vorliegende Anmeldung ist jedoch nicht auf den Umfang der spezifischen Ausführungsformen beschränkt. Solange die verschiedenen Variationen innerhalb des Geistes und des Umfangs der vorliegenden Anmeldung liegen, wie sie durch die beigefügten Ansprüche definiert und bestimmt sind, sind alle Anwendungsschöpfungen, die das Konzept der vorliegenden Anmeldung nutzen, für eine Person mit gewöhnlichem Fachwissen auf dem Gebiet geschützt.

Ansprüche

LU508925

1. Eine Hilfsstütze für die klinische Anästhesie, dadurch gekennzeichnet, dass sie umfasst:

5 Eine Basis (1), eine Stützstange (3), die in der oberen Mitte der Basis (1) vorgesehen ist, einen Hohlraum (6), der sich im Inneren der Stützstange (3) öffnet, eine Schraube (7), die in dem Hohlraum (6) vorgesehen ist, einen Hebeblock (10), der gleitend mit der Schraube (7) verbunden ist, und einen Verbindungsblock (12), der mit einer Seite des Hebeblocks (10) verbunden ist. Der Verbindungsblock (12) erstreckt sich von einer Gleitnut (11), die auf einer Seite des Hohlraums (6) vorgesehen ist, und eine Klemmplatte (13) ist mit der Außenseite des Verbindungsblocks (12) verbunden, und eine Vielzahl von Sätzen von Klemmrillen (14) sind auf der Klemmplatte (13) vorgesehen.

2. Eine Hilfsstütze für die klinische Anästhesie nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Basis (1) an der Unterseite mit Universalrädern (2) versehen ist, wobei die Universalräder (2) es ermöglichen, die Basis (1) zu bewegen, um die Tragbarkeit der Hilfsstütze zu erhöhen, und die Stützstange (3) an einer Seite mit einer Vielzahl von Aufnahmerahmen (4) versehen ist, wobei die Aufnahmerahmen (4) Anästhesiegeräte halten können.

3. Eine Hilfsstütze für die klinische Anästhesie nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass: ein Drehtisch (5) am unteren Ende der Stützstange (3) vorgesehen ist, eine Drehwelle am unteren Ende des Drehtisches (5) vorgesehen ist, die Drehwelle in den Hohlraum (6) eingesetzt ist und ein erstes Kegelrad (8) am inneren Ende der Drehwelle vorgesehen ist. Ein zweites Kegelrad (9) ist am unteren Ende der Schraube (7) vorgesehen, das erste Kegelrad (8) und das zweite Kegelrad (9) befinden sich in unmittelbarer Nähe zueinander, und die Drehung des Drehtellers (5) ermöglicht es der Rotorwelle, das erste Kegelrad (8) anzutreiben, damit es mit dem zweiten Kegelrad (9) kämmt, um die Schraube (7) in Drehung zu versetzen.

4. Eine Hilfsstütze für die klinische Anästhesie nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass: die Schraube (7) mit einem Hebeblock (10) versehen ist und die Schraube (7) in der Lage ist, den Hebeblock (10) anzutreiben, um sich in dem Hohlraum (6) nach oben und unten zu heben, wenn sie sich dreht, so dass der Hebeblock (10) die Klemmplatte (13) antreibt, um sich synchron durch den Verbindungsblock (12) nach oben und unten zu heben.

5. Eine Hilfsstütze für die klinische Anästhesie nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass: die Klemmplatte (13) mit einer Vielzahl von Klemmrillen (14) versehen ist, die in der Lage sind, die Gummigewinderohre der Anästhesiemaschine einzuklemmen, und die Klemmrillen (14) auf beiden Seiten mit einer Verlängerungsaufnahmeplatte (15) versehen sind. Die Verlängerungsaufnahmeplatte (15) ist in der Lage, beide Seiten des eingeklemmten Gummigewinderohrs aufzunehmen, wodurch ein Verbiegen des Gummigewinderohrs durch das Einklemmen verhindert wird.

6. Eine Hilfsstütze für die klinische Anästhesie nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass: eine Teleskoprinne (21) am Boden der Klemmrille (14) vorgesehen ist, eine Feder (22) in der Teleskoprinne (21) vorgesehen ist und ein Teleskopblock (16) an der Spitze der Feder (22) vorgesehen ist. Der Teleskopblock (16) ist in der Lage, sich entsprechend dem Durchmesser des Gummigewinderohrs auszudehnen und zusammenzuziehen, und das Gummigewinderohr wird in der Klemmrille (14) festgeklemmt. Der Teleskopblock (16) ist mit einem Gummipolster (17) an der Oberseite des Teleskopblocks (16) versehen, das in der Lage ist, das Gummigewinderohr zu schützen.

7. Eine Hilfsstütze für die klinische Anästhesie nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet,

dass: ein Knopf (19) an einer Seite der Klemmplatte (13) vorgesehen ist, die Unterseite des Knopfes (19) mit einer Drehwelle verbunden ist, die Drehwelle in das Innere der Klemmplatte (13) eingesetzt ist und ein Zahnrad (25) an der Innenseite der Drehwelle vorgesehen ist. Die Basis (1) ist mit einer Schrumpfnut (23) an der Oberseite der Klemmrille (14) versehen, eine

5 Verschlussplatte (20) ist in der Schrumpfnut (23) vorgesehen, und das Zahnrad (25) ist an der Oberseite des vorderen Endes der Verschlussplatte (20) vorgesehen.

8. Eine Hilfsstütze für die klinische Anästhesie nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass: die Verschlussplatte (20) mit einer Zahnradnut (24) an der Oberseite der Verschlussplatte (20) versehen ist und das Drehen des Knopfes (19) es der Drehwelle ermöglicht, das Zahnrad (25)

10 anzutreiben, damit es sich dreht und in die Zahnradnut (24) an der Oberseite der Verschlussplatte (20) eingreift und die Verschlussplatte (20) antreibt, um aus der Verschlussplatte (20) herauszuragen.

9. Eine Hilfsstütze für die klinische Anästhesie nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass: die Basis (1) mit einem Schlitz (18) an der unteren Öffnung der Klemmrille (14) versehen

15 ist und die Verschlussplatte (20) in den Schlitz (18) eingeführt werden kann, um die Klemmrille (14) zu schließen, wodurch verhindert wird, dass der Gummischlauch mit Gewinde aus der Öffnung der Klemmrille (14) herausrutscht.

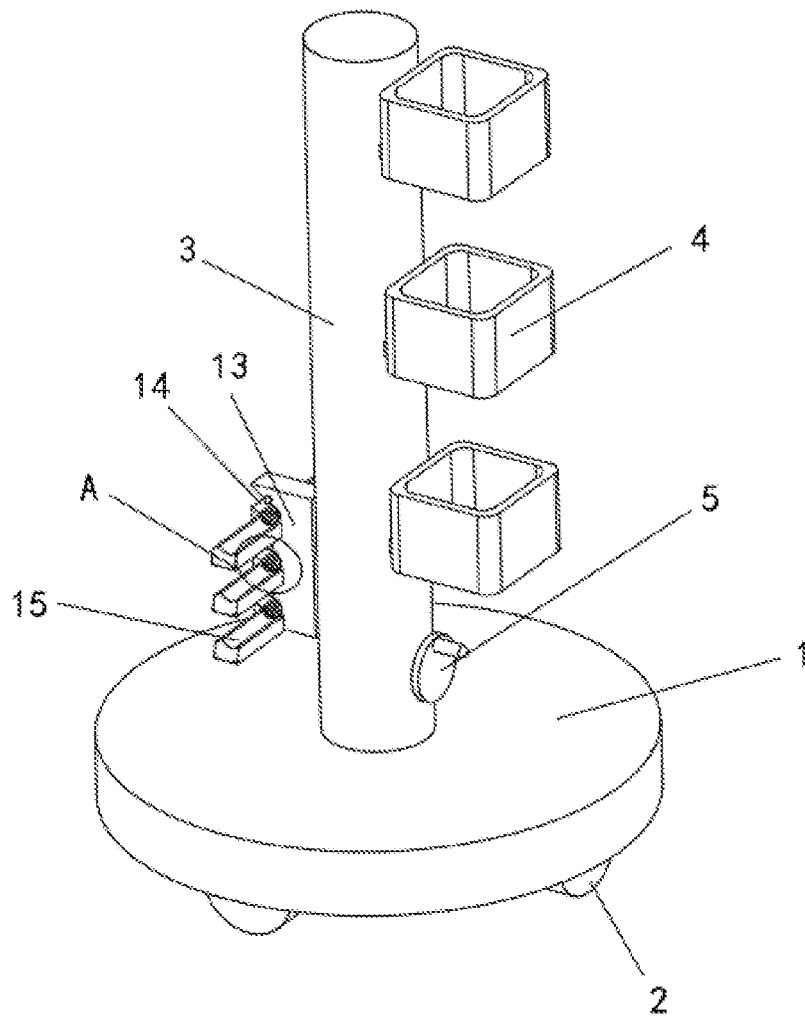


Bild 1

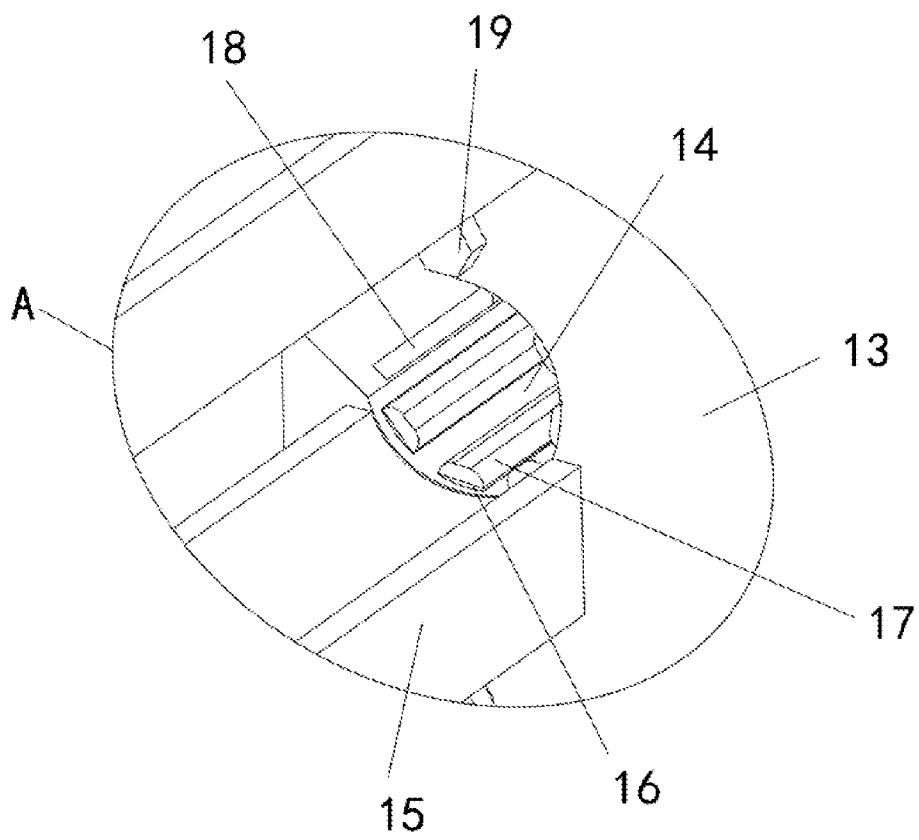


Bild 2

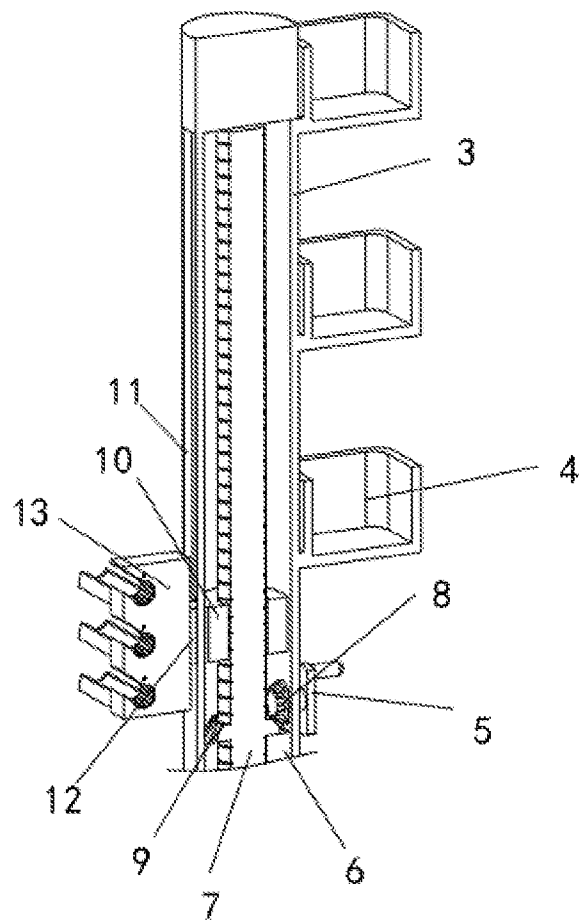


Bild 3

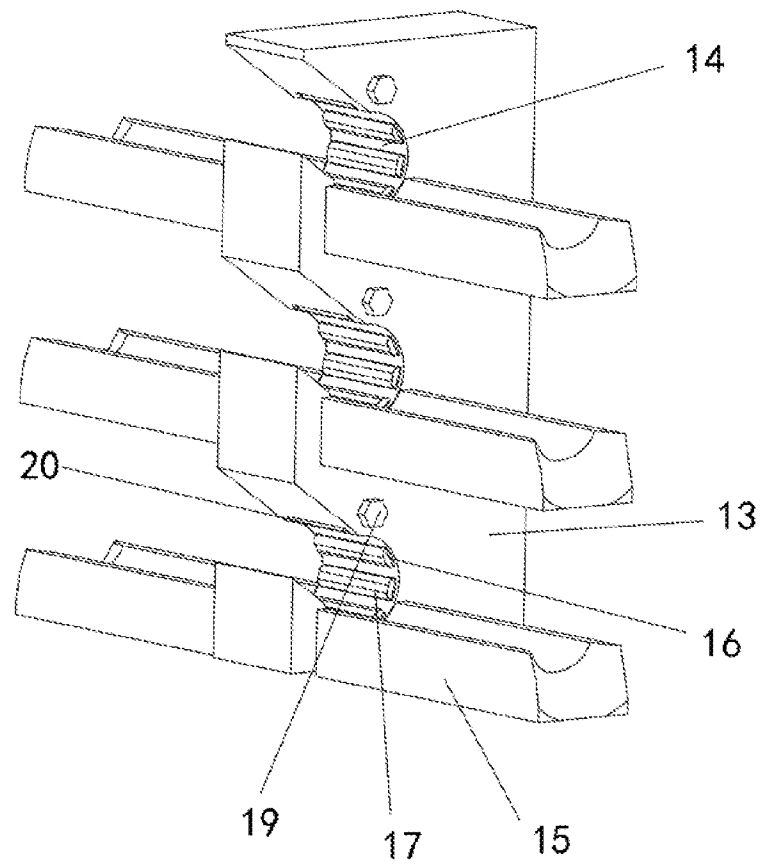


Bild 4

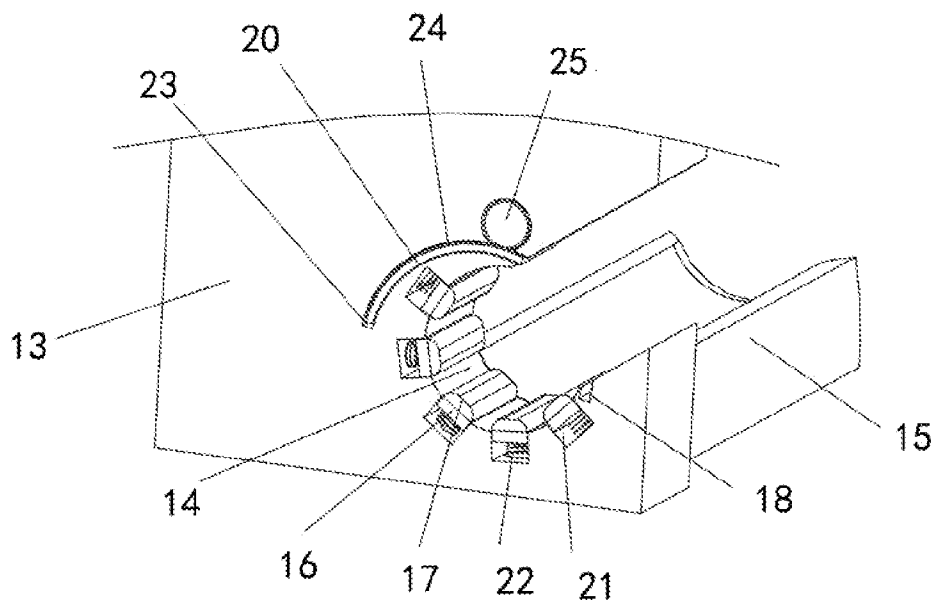


Bild 5